

DER MÄRCHENBOTE

Kostenloser Newsletter von www.hoersketch.de ♦ Interessantes aus der Welt der Märchen ♦ März/April 2010 ♦ Ausgabe 10

Der Hase und der Igel

Die Geschichte vom Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel ist eines der zwölf bekanntesten deutschen Volksmärchen. Populäre Versionen gibt es von den Brüdern Grimm, erzählt in plattdeutscher Sprache, und von Ludwig Bechstein. (Ein Portrait Ludwig Bechsteins findet sich in dieser Ausgabe des Märchenboten.)

Was die Moral angeht, ist das Märchen allerdings ziemlich verquer. Der Hase macht sich über den Igel lustig, weil der so krumme Beine hat. Der Igel will ihm nun eine Lektion erteilen und fordert ihn zu einem Wettrennen heraus. Da er gegen den schnellen Hasen keine Chance hat, greift er zu einer List. Seine Frau wartet an der Ziellinie und tut so, als sei sie der Igel. Sie ruft: "Ich bin schon da." (bzw. "Ick bün all hier.") Da Hasen die Igel nicht voneinander unterscheiden können, funktioniert die List. Der Hase kann seine Niederlage nicht ertragen, fordert immer wieder Revanche und im 74. Durchgang des Rennens bricht er tot (!) zusammen.

Das Märchen hat einige, erwähnenswerte Besonderheiten. Zum einen war es in den ursprünglichen Märchen-sammlungen der Brüder Grimm gar nicht enthalten. Sie ergänzten es erst 1843 in der 5. Auflage. Bechsteins Version stammt aus dem Jahr 1853. Die erste Veröffentlichung des Märchens war die des plattdeutschen Schriftstellers Wilhelm Schröder. Seine Fassung des Volksmärchens "Dat Wettloopen twischen den Hasen un dem Swinegel up de lütje Haide bi Buxtehude" wurde 1840 im Hannoverschen Volksblatt veröffentlicht. Schröder hatte das Märchen in Bexhövede (Landkreis Cuxhaven, Niedersachsen) gehört, wo es auch spielte. Aus unerklärlichen Gründen verlegte er jedoch den Handlungsort ins 82 Kilometer entfernte Buxtehude (Landkreis Stade, Niedersachsen). So kommt es, dass Buxtehude heute als nördlichster Ort zur Deutschen Märchenstraße gehört, Bexhövede aber nicht.

Hörspiel des Monats



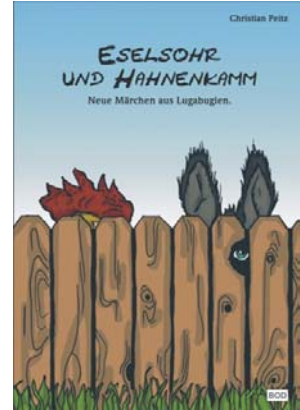
Unser Hörspiel des Monats heißt „Der Wettlauf von Igel und Osterhase“. ...

Das Hörspiel kann kostenlos auf HoerSketch.de angehört werden.

Weitere Märchenhörspiele gibt es auf CD, in unserem Shop, sowie bei Amazon, Weltbild, Oomox Media und im Buchhandel. Weitere Informationen wie auch ISBN-Nummern erhalten Sie auf unserer Internetseite.

Eselsohr und Hahnenkamm

Zehn neue Märchen von Christian Peitz haben sich in diesem Buch versammelt und erzählen ungewöhnliche Geschichten: von einer Meerjungfrau in einer Badewanne; von einem Prinzen ohne Schloss; von zwei Brüdern, die durch einen Fluch bedingt mit Eselsohren und Hahnenkamm durch die Welt gehen; von einem bösen Zauberer, dem es nicht gelingen will, ein Kaninchen aus dem Hut zu zaubern; von einer Prinzessin, deren Schönheit Männer erröten lässt; von einem Prinzen, der mit einer langen Nase gestraft ist; von einem Däumling, der in den Kampf gegen einen Drachen zieht, und vielem mehr.



„An diesen Märchen hätten auch die Brüder Grimm ihren Heidenspaß!“ (Münstersche Zeitung, 2010)

„Für alle Eltern, bei denen sich beim Namen Benjamin Blümchen bereits die nackte Panik breit macht, sind diese Märchen eine willkommene Abwechslung.“ (Ultimo, 2009)

ISBN-10: 383916124X

ISBN-13: 978-3839161241

Ludwig Bechstein

Der deutsche Märchensammler Ludwig Bechstein (1801-1860) wurde als uneheliches Kind geboren und von seinem Onkel adoptiert. Er studierte Literatur, Philosophie und Geschichte. Er arbeitete zunächst als herzoglicher Kabinettsbibliothekar in Meiningen und später sogar als Archivar des hennebergischen Gesamtarchivs. Genau wie die Brüder Grimm hat Bechstein Volksmärchen und -sagen gesammelt. Seine Märchensammlung enthält auch einige Varianten zu Märchen, die durch die Brüder Grimm oder den Franzosen Charles Perrault bekannt geworden sind, z.B. Aschenbrödel und Rotkäppchen.

Zu den bekanntesten von Ludwig Bechstein gesammelten Märchen zählen: Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel, Der Däumling, Das Natterkrölein, Des Märchens Geburt, Der Hirsedieb, Die beiden kugelrunden Müller, ...

Vorschau

Das Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe des Märchenboten ist „Die Nachtigall“.